

Mehr Bewegung in die Schule

– bewegte, gesunde Schule Niedersachsen



Weg vom 45-Minuten-Takt in sinnvolle, lerngerechte Zeitfenster.



Mit Lebenszeit verbindet und verantwortungsbewusst umgehen.



Anerkennung und Identifikation: Schüler zeigen, was sie gelernt haben.



Die Verantwortung für das Schulprogramm auf mehrere Schultern übertragen.



Schulfeste verbinden Schule und Stadtteil.



2

Überkreuzbewegungen einbauen.



3

Im Sportunterricht auf die selbstständige Nutzung des Nahraumes vorbereiten.



4

Schülerorientierte Arbeiten dient dem Lernerfolg.



7

In Projektgruppen selbstständig forschen.



8

Den Klimafaktor „Lehrkraft“ durch Supervision stärken.

Schon drei Minuten am „Käse Brett“ reichen!



Lernen ist im Sitzen, Stehen, Gehen und Liegen möglich.



Bewegungsverfahrungen in der Schule sorgen für Bewegung nebenbei.



5

Spielgeräte müssen leicht verfügbar sein, wenn Bewegung oft gelingen soll.



6

Den Kindern zutrauen mit Risiko und Wagnis selbstsichernd umzugehen.



8

- 1 Kind- und lehrergerechte Rhythmisierung
- 2 Zeitmanagement
- 3 Schulprogramm
- 4 Lehrerrolle, Lehrgesundheit, Berufszufriedenheit
- 5 Schulrituale (Vollversammlung, Feste, Bewegungsevents)
- 6 Beteiligungsmodelle für Schüler, Lehrkräfte und Eltern
- 7 Öffnung zum Stadtteil
- 8 Qualitätssicherung (Selbst- und Fremdevaluation)

Steuern und organisieren

Lern- und Lebensraum Schule

Unterrichtsqualität

- 1 Ergonomie im Klassenraum
- 2 Schulhof und Außenräume
- 3 Zwischenräume / Ruhezeiten / Nischen
- 4 Lehrerzimmer/ Lehrerarbeitsplatz
- 5 Bewegungsstationen / Spielfelder / Bewegungsverfahrungen
- 6 Erhöhung der Selbstsicherungsfähigkeit / Risiko und Wagnis
- 7 Gesunde Ernährung
- 8 Schulklima (Regelwerk, Konfliktbearbeitung, Supervision, Elternbeteiligung)
- 1 Außerschulische Lernorte
- 2 Bewegungsimpulse im Unterricht und in den Pausen
- 3 Sportunterricht als Vorbereiter für Bewegungssituationen in der Schule
- 4 Bewegend unterrichten – Methoden zum selbst gesteuerten Lernen
- 5 Organisations- und Unterrichtsformen ritualisieren
- 6 Ressourcenorientierung
- 7 Projektlernen
- 8 Individuelle Auszeiten